

## Fragebogen

### Platt is cool – Muttersprache öffnet Herzen



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit 2010 beschäftigt sich die Berufsbildende Schule Wildeshausen mit dem Thema „Plattdeutsch in der Pflege/im Gesundheitswesen“. Unsere Erfahrungen und Beobachtungen, besonders bei Menschen, die gesundheitlich eingeschränkt sind, zeigen uns deutlich, dass eine Ansprache in deren Mutter-/Erstsprache Herzen öffnet und somit die notwendigen pflegerischen Handlungen erleichtert.

Mit diesem Fragebogen möchten wir herausfinden, welche Erfahrungen Sie bisher mit der Kommunikation in der Muttersprache gemacht haben, was Sie von unserem schulischen Angebot: „Plattdeutsch gehört in die Pflege“ halten, welche Kenntnisse Sie haben und welche Erwartungen Sie mit dem Thema verbinden!

Seien Sie unbesorgt: Sämtliche Daten werden anonymisiert ausgewertet und nur im Rahmen des Projekts von der BBS Wildeshausen bearbeitet. Alle Angaben sind freiwillig.

Wir bedanken uns herzlich für ihre Teilnahme,

Hella Einemann-Gräbert (Fachlehrerin an der BBS Wildeshausen)

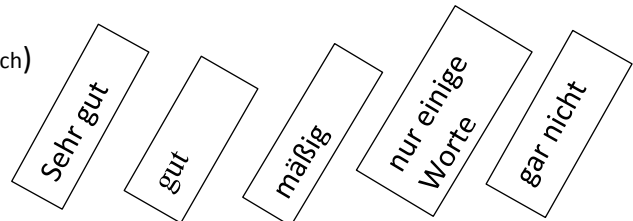
Friedrich Ahlers (Plattdeutschbeauftragter der Stadt Wildeshausen)

1. Was ist ihre Mutter-Erstsprache?

---

2. Niederdeutsch/Plattdeutsch

(bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)



Ich verstehe Plattdeutsch.					
Ich spreche Plattdeutsch.					
Meine Eltern sprechen Plattdeutsch.					
Meine Großeltern sprechen Plattdeutsch.					
In meiner Familie wird Plattdeutsch gesprochen.					
Am Arbeitsplatz wird Plattdeutsch gesprochen.					

3. Beruflich war ich/bin ich tätig... (bitte ankreuzen):

im Gesundheitswesen	
in der Dienstleistung	
in der Agrarwirtschaft	
im Handwerk	
Sonstiges	

4. Wo sind Sie bisher mit der Niederdeutschen Sprache in Berührung gekommen?

(bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich):

in der Freizeit	
in der Familie	
im Gesundheitswesen	
im Dienstleistungsbereich	
im Handwerk	
Sonstiges	

5. Haben Sie schon davon gehört, dass sich die BBS Wildeshausen mit dem Thema: Plattdeutsch im Pflege- und Gesundheitswesen beschäftigt?

Ja  Nein

Anmerkungen: \_\_\_\_\_

6. **Stellen Sie sich vor, Sie sind während eines Urlaubes in einem fremden Land und müssen dort aufgrund eines Notfalles im Krankenhaus versorgt werden. In welcher Sprache sollen die Pflegekräfte/Ärzte Sie möglichst ansprechen? \_\_\_\_\_ Warum erscheint Ihnen die Ansprache in der von Ihnen genannten Sprache so wichtig?**

---

---

---

7. **Stellen Sie sich vor, Sie sind dement und leben in einem Seniorenheim. In welcher (Mutter-) Sprache sollten die Pflegekräfte Sie ansprechen? \_\_\_\_\_ Warum erscheint Ihnen die Ansprache, in der von Ihnen genannten Sprache, so wichtig?**

---

---

---

8. **Können Sie sich vorstellen, warum wir an der BBS Wildeshausen seit 2010 Schülerinnen und Schüler in der niederdeutschen Sprache ausbilden?**

---

---

---

9. **Was halten Sie von der Aussage und der Forderung:** „Alltagserfahrungen zeigen, in schwierigen pflegerischen Situationen kann schneller und einfacher ein Zugang gefunden werden, wenn Sie in ihrer Muttersprache angesprochen werden. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass ein Verwirrtheitszustand bei verängstigten Patient\*innen im postoperativen Zustand (Delir) durch eine gute Begleitung in der Erstsprache minimiert werden kann. Ehrenamtliche Begleiter\*innen/Lotsen, die z.B. die zu operierenden Menschen in deren Muttersprache begleiten, könnten damit wohlmöglich dem sogenannten Delir entgegenwirken.“

---

---

---

**10. Was sagen Sie zu den kleinen Sprachbeispielen in unserer Regionalsprache: Niederdeutsch?**

„Do wat du wullt, de Lüe snackt doch!“ „Kummst över’n Hund, kummst över’n Steert.“ „Blots nich an fummeln wenn wat löppt“ „Kleih mi an de Fööt!“  
Klookschieter, Dummsnut, Dösbaddel, Drömelmors, Meckerbüddel  
Set Se sik man even dahl. Hebbt Se Smacht? Schall ik de Tuffeln bringen? Hebbt Se Maleschen, wenn Se snacken doot? Dat duert sein Tied. Föhlt Se sik klöterig?

---



---



---

**11. Welche der Plattdeutsch-Wortschatzbroschüren kennen Sie?**

Pflege  Landwirtschaft  Dienstleistung

**12. Was möchten Sie zu dem Thema Broschüren noch loswerden?**

---



---

**13. Persönliche Angaben**

**13.1 Ihr Alter (bitte ankreuzen):**

10-17 Jahre	18-29 Jahre	30-50 Jahre	50-65 Jahre	Älter
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**13.2 Sie sind (bitte ankreuzen)?**

männlich  weiblich

**13.3 Sie wohnen...**

in Wildeshausen  in der Gemeinde \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

**Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 08. April 2018 an die BBS Wildeshausen zurück!**

**(BBS Wildeshausen, Hella Einemann-Gräbert, Feldstraße 12, 27793 Wildeshausen)**

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit!**

